

standen, welche Rolle der Staat im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus spielt. Weil ihnen die Bedeutung der sozialistischen Demokratie als Bestandteil der staatlichen Leitungstätigkeit und als produktiver Faktor der gesellschaftlichen Entwicklung klar ist, forderten sie ein enges Zusammenwirken von Betrieb und Volksvertretung. Es kam zu einer gemeinsamen Ratssitzung, an der Abgeordnete, Leiter von Betrieben und Arbeiter teilnahmen, in der sich alle gemeinsam einen einheitlichen Standpunkt zur künftigen Zusammenarbeit erarbeiteten. Im Zementanlagenbau fand eine BGL-Sitzung mit den im Betrieb tätigen Abgeordneten statt, in der vorgeschlagen wurde, solche Beratungen regelmäßig durchzuführen und ständig notwendige Informationen auszutauschen. Wichtige Stadtverordnetenversammlungen oder Sitzungen der Ständigen Kommissionen sollen gemeinsam vorbereitet und verwirklicht werden. Die Kommissionen der Gewerkschaft sollen den im Betrieb tätigen Abgeordneten helfen, sich auf bestimmte Probleme, die in der Stadtverordnetenversammlung zur Debatte stehen, vorzubereiten.

Darüber hinaus sollen alle Kollegen durch ihre Abgeordneten ständig informiert werden, über die Probleme, die in der Stadtverordnetenversammlung oder in den ständigen Kommissionen beraten und entschieden werden müssen. Wenn die Abgeordneten Bescheid wissen über die Probleme der Betriebe, über ihre perspektivische Entwicklung, über Schwierigkeiten und ihre Ursachen, dann können sie auch in der Volksvertretung sicher und sachkundig auftreten und für entsprechende Beschlüsse sorgen. Und umgekehrt, wenn die Arbeiter durch

ihre Abgeordneten informiert werden über die Perspektive des Territoriums, über die vielfältigen Verflechtungen und Zusammenhänge, wachsen ihre Bereitschaft und ihre Möglichkeiten, schöpferisch an der Lösung aller Probleme teilzunehmen.

Richtige Information ist — entsprechend dem Leninschen Gedanken, daß der Staat dann stark ist, wenn die Massen alles wissen, über alles urteilen können und alles bewußt tun — eine entscheidende Voraussetzung für effektive Mitgestaltung und damit höhere Qualität der politischen Machtausübung durch die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten.

Dieses Drängen, dieses Verantwortungsbewußtsein der Arbeiterklasse für das Ganze,

## Verantwortung der Arbeiterklasse fürs Ganze

Mit dem Verzicht auf das Mitwirken der Bürger und Volksvertreter, mußte sich beispielsweise die Parteiorganisation beim Rat der Stadt Dessau im Zusammenhang mit dem Rekonstruktionsvorhaben befassen. Sie betrachtete es als eine erstrangige Aufgabe ihrer ideologischen Erziehungsarbeit, allen Mitarbeitern klarzumachen, daß sie Beauftragte der herrschenden Arbeiterklasse, „Vollstrecker der Arbeiterklasse“ sind, wie es Lenin in Staat und Revolution bezeichnet hat. Im Ergebnis dieser Arbeit der Parteiorganisation wird in den Fachabteilungen ein immer stärkeres Bemühen um die Überwindung ressortmäßiger Enge, um engere Zusammenarbeit mit den Werktätigen spürbar.

Für Klarheit in dieser Grundfrage müssen die Parteiorganisationen in allen staatlichen Organen sorgen, damit auch durch die Arbeit des ge-

wie es sich bei der Brigade im Zementanlagenbau Dessau und vielerorts zeigt, setzt selbstverständlich auch neue Maßstäbe für die Arbeit im Staatsapparat und stellt die Parteiorganisationen in den staatlichen Organen und in den Betrieben vor eine Reihe ideologischer Probleme. Wenn die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten ihre wachsende Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung richtig wahrnehmen sollen, müssen ihnen die Mitarbeiter der Staatsorgane Einblick geben in die Probleme der Entwicklung des Territoriums, vor allem müssen die Abgeordneten als die gewählten Vertreter des Volkes noch gründlicher und besser in die Lage versetzt werden, richtige Entscheidungen zu treffen.

samen Staatsapparates die Rolle der Volksvertretungen als Kulminationspunkte politischer Machtausübung durch die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten noch konsequenter verwirklicht und das Vertrauensverhältnis zwischen Staatsorganen und Bürgern weiter gefestigt wird. Ideologische Klarheit darüber ist die notwendige Voraussetzung für eine sinnvolle und ergebnisreiche Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Staatsorganen und den im Territorium ansässigen Betrieben und Einrichtungen als einem wesentlichen Faktor der weiteren Vertiefung und höherer Effektivität der sozialistischen Demokratie. Auch der Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden, mach mit!“, zu dessen Weiterführung der Ruf von Pasewek ausging, kann nur auf dieser bewährten Basis der Gemeinsamkeit zu neuen Erfolgen geführt werden.